

*Im Juli will der Bauer lieber
schwitzen als untätig hinterm
Ofen sitzen.*

Bauernregel

Hauszeitung



Monika_Oumard/pixelio.de

Ausstellungseröffnung Seite 6-7
Tag der Pflege Seite 14-15
Kirmes im Park Seite 16-19

Juli - August
2016

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser unserer Hauszeitung,



Ich freue mich Ihnen heute eine weitere Ausgabe unserer Hauszeitung präsentieren zu können.

Im Juni konnten wir trotz Wetterkapriolen im Park unsere Kirmes feiern. Dieses Projekt war eine Idee unserer Mitarbeiterin Sabine Reichert, die in der sozialen Betreuung seit 6 Jahren tätig ist.

Dass dieses Fest so gelungen war und die BewohnerInnen und Gäste ihren Spaß hatten, verdanken wir daher vor allem Frau Reichert. Ihr wollen wir hier besonders für Ihr Engagement danken. Fotos dazu ersehen Sie auf den Seiten 16 bis 19 in dieser Ausgabe.

Zur Zeit sind wir mit der weiteren Planung des Kulturkalenders für das 2. Halbjahr beschäftigt. Unser Ziel ist es, jeden Monat eine Veranstaltung für unsere BewohnerInnen zu organisieren.

So fand auch die bereits 3. Vernissage im Mai in der Einrichtung statt. Nähere Inhalte dazu lesen Sie ab Seite 6.

Schwerpunkt im Sommer wird somit auch die EM in unserem Haus sein. Mit unseren BewohnerInnen wollen wir das deutsche Team in unserem Public Viewing - natürlich mit Bier, Würstchen vom Grill und Pizza - anfeuern.

Weiterhin stellen wir Ihnen Mitarbeiter der Einrichtung und Aktivitäten unserer BewohnerInnen an dieser Stelle vor.

Sicherlich kennen Sie alle unseren Hausmeister Karl Tobias. Er ist immer sofort zur Stelle, wenn mal etwas nicht funktioniert oder irgendwas defekt ist. Seine Leidenschaft sind Hunde, wie Sie auf Seite 10 nachlesen können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Ihre Einrichtungsleiterin
Sigrid Jost

Gratulation

Sabine Ehre – zuständig in unserer Einrichtung für die praktische Ausbildung unserer Azubí´s – nahm von September 2015 bis April 2016 an einer Fortbildung im aqz St. Wendel teil, die sie als „Praxisanleiterin für Gesundheitsfachberufe“ erfolgreich abschloss.

Die Fachweiterbildung zur Praxisanleiterin umfasste insgesamt 200 Stunden und beinhaltete folgende Themen:

- allgemeine Grundlagen legen
- an der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung planen
- Ausbilden im Prozess der Arbeit
- beruflichen Kompetenzerwerb fördern

Zum Abschluss ihrer Fortbildung überreichte ihr in einer kleinen Feierstunde der Caritas-Direktor Michael Groß und die Leiterin des Altenhilfe-Qualifikations-Zentrum aqz St. Wendel, Marianne Brittnacher, ein Diplom zur „leitenden Pflegefachkraft in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen der Altenhilfe“ und zur „Praxisanleitung“.

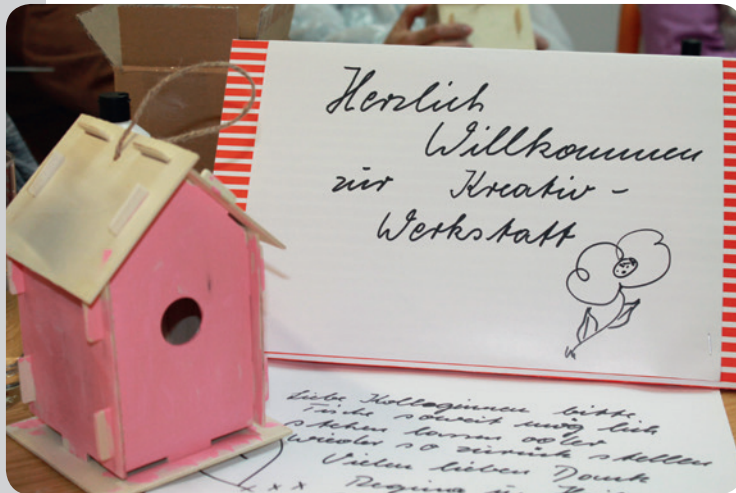


Diese Eignung erwarb sie nun zusätzlich zu den bereits absolvierten Weiterbildungen im ctt Haus auf dem Wehrborn, die sie zur „Leiterin einer Pflege oder Funktionseinheit im Gesundheitswesen und in der Altenpflege“, zur „Pflegedienstleitung“ und „Einrichtungsleiterin“ sowie zur „Pflegeberaterin“ qualifizierten.

Einrichtungsleiterin Sigrid Jost und Pflegedienstleiter Johannes Schmitt gratulierten Sabine Ehre mit einem Blumenstrauß ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

Gestalten in der Kreativ-Werkstatt

Auch wenn die Feinmotorik mit zunehmendem Alter nachlässt, heißt das aber dennoch nicht, dass man nicht mehr gestalterisch tätig sein kann.



Um diese altersbedingte Einschränkung zu kompensieren und die Leistungsfähigkeit der Sinnesorgane wie das Tasten und Fühlen zu fördern, steht Basteln und Malen auf dem wöchentlichen Beschäftigungsplan.

Daraus ist die „Kreativ-Werkstatt“ entstanden, in der sich einmal in der Woche alle BewohnerInnen, die Spaß am „Werkeln“ haben, treffen. Hier sind unter Anleitung der Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung schon einige hübsche Gegenstände gestaltet worden.



Gestalten in der Kreativ-Werkstatt

Der Jahreszeit entsprechend konnte man in den letzten Wochen beobachten, wie Vogelhäuschen aus Holz liebevoll ein farbenfrohes Äußeres erhielten und passend dazu kleine Vögel aus Wollkugeln angefertigt wurden. Die Häuschen fanden anschließend besonders schöne Plätze in den Bäumen und Sträuchern unserer Parkanlage.



Die Kreativ-Werkstatt ist ein beliebter Treffpunkt geworden. In geselliger Runde entstehen dort viele kleine Kunstwerke. Die Mitarbeiterinnen leisten Hilfestellung, wo sie gebraucht wird. Farbgebung und freies Gestalten wird dabei selbstverständlich der Kreativität und dem eigenen Empfinden der BewohnerInnen überlassen.



Vernissage

„**Momenti in bella Italia**“ – mit diesem verheißungsvollen Titel lud unsere Einrichtung im Mai zu der Ausstellungseröffnung mit den Bildern des Fotografen **Peter Diersch** recht herzlich ein.

So erwartete dann die zahlreichen Kunst interessierten Besucher traumhaft schöne Landschaften, eindrucksvolle Gesichter sowie Momentaufnahmen vom Tessin bis Sizilien, die im Gedächtnis haften bleiben.



Der bekannte und mehrfach ausgezeichnete Sulzbacher Maître Photographe der FIAP, Peter Diersch, hat das Alltägliche der italienischen Landschaft und das der dort lebenden Menschen mit ihren Lebensgewohnheiten in seiner 85. Ausstellung in stimmungsvolle, nicht alltägliche und teilweise durch gewolltes „Pixelkorn“ in malerisch wirkende Bilder umgesetzt.

In 35 Farbbildern der Größe 60x80 cm wurde die Wirklichkeit einer Romanisierung unterworfen, wurden reale Landschaften zu Seelenlandschaften mit Dunst und Nebel, Menschen zu Repräsentanten der italienischen Volksseele.

Das mag einerseits daran liegen, dass er all seine Bilder bei besonders ausgewähltem Licht photographierte und auf Leinwand gedruckt hat, was ja schon per se einer Weichzeichnung gleichkommt. Andererseits spielt die Wahl der Motive eine große Rolle und darüber hinaus leistet auch die künstlerische Bearbeitung einen entscheidenden Beitrag zur Kreation eigener, ausdrucksvoller Bildschöpfungen.



Vernissage

Nach seiner ersten Reise in die Toskana entwickelte sich bei dem Photokünstler eine besondere photographische Liebe zur italienischen Landschaft und den Menschen dort, die ihn bis heute nicht mehr losließ.



Peter Diersch ist selbstständig in den Bereichen Photo-Presse und Design, eingetragen in der Handwerksrolle der HWK Saarland.



Der über die Grenzen hinaus bekannte Püttlinger Kunstmaler und Zolnhofer Preisträger der Stadt Sulzbach, **Engelbert Stein**, hatte die richtigen Worte gefunden und die Laudatio für die Ausstellung übernommen.

Musikalisch umrahmt wurde diese von der Sulzbacher Stimme **Astrid Frantz** in Begleitung von Partner und Musiklehrer **Jens Gebhardt**.



Sommerrätsel

U	X	K	E	H	G	N	O	P	A	W	G	U	X
H	H	I	T	Z	E	F	R	E	I	R	N	G	A
J	L	J	O	A	K	R	I	L	N	G	U	D	E
S	B	A	U	G	U	S	T	M	E	R	Z	A	I
T	S	X	J	O	R	O	L	I	R	N	S	R	S
R	T	N	K	J	K	M	U	N	K	V	O	M	B
A	A	O	M	G	H	M	K	A	B	B	N	S	E
N	D	W	T	E	E	E	I	S	I	N	N	T	C
D	T	V	I	L	I	R	D	S	E	L	E	A	H
U	L	C	S	Q	D	K	M	A	R	E	N	D	E
S	P	E	G	J	E	L	I	U	G	N	S	T	R
P	A	F	E	R	I	E	N	G	A	S	C	U	R
E	S	N	I	L	B	I	P	W	R	L	H	P	F
Y	S	P	A	K	E	D	B	O	T	N	I	E	N
E	I	S	X	M	R	K	G	I	E	V	R	E	Z
R	O	E	B	P	G	P	U	I	N	A	M	N	D
S	C	H	W	I	M	M	B	A	D	C	A	A	U
Z	T	U	D	S	W	K	R	U	Z	O	G	W	X
E	G	A	R	T	E	N	L	I	E	G	E	M	H

Suchen Sie folgende Begriffe:

FERIEN, SONNENSCHIRM, EISBECHER, SCHWIMMBAD, SOMMERKLEID,
HITZEFREI, GARTENLIEGE, BIERGARTEN, AUGUST, STRAND

Die Begriffe können waagerecht oder senkrecht stehen!

Glückwünsche

03.07. Margarethe König
03.07. Heinrich Reidt
13.07. Ursula Becker
14.07. Erna Job
18.07. Elfriede Paul
19.07. Christel Hubertus
26.07. Reiner Karrenbauer

01.08. Anneliese Cazare
02.08. Marianne Mathis
04.08. Erna Altmeyer
09.08. Renate Krämer
11.08. Ursula Folz
14.08. Imelda Baldes
22.08. Alice Marx
23.08. Imelda Schwarz
31.08. Leonie Deutscher

Wir gratulieren all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit!

Begrüßung

Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen in St. Augustin ganz herzlich willkommen!

Herrn Rudolf Blaß

Frau Maria-Anna Brandt

Frau Johanna Breinig

Frau Mathilde Lentes

Herrn Karl-Heinz Sorg



Aquarell: Annemarie Barthel

Einfach tierisch



In unserer Einrichtung sind nicht nur die BewohnerInnen und deren Angehörige herzlich willkommen, sondern auch alle Gäste, die unser Haus besuchen.

Darunter befinden sich auch so manche Vierbeiner. Natürlich werden auch diese gebührend empfangen. Hausmeister **Karl Tobias** lässt es sich nicht nehmen, die Tiere persönlich zu begrüßen und mit ihnen „ein paar Worte“ zu wechseln.



Selbstverständlich findet diese „Unterhaltung“ auf Augenhöhe statt. Dabei geht es auch schon mal ein bisschen rauer zu. Kleine „Handgemenge“ und verbale Auseinandersetzungen sind keine Seltenheit.



Doch am Ende werden mit einem Leckerli die Wogen wieder geglättet und „Abby“, „Frodo“, „Bobby“, „Buster“ co. freuen sich auf ein Wiedersehen mit Karl.



Unsere Praktikanten

Zwei junge Schüler aus der 8. Klasse der Peter-Wust-Schule absolvierten in unserer Einrichtung ein zweiwöchiges Schulpraktikum. **Thomas Röser** und **Luca Jung** hatten sich dafür entschieden, in den Beruf der sozialen Betreuung „reinzuschnuppern“.

Ihre anfänglichen Berührungsängste legten die beiden schnell ab und unterstützten unsere MitarbeiterInnen schon bald sehr engagiert bei ihren täglichen Aufgaben. Sie beteiligten sich an gemeinsamen Spielen sowie an allen körperlichen Aktivitäten mit den BewohnerInnen.

Besonders von der Trommelgruppe „die rockenden Rolator´s“ waren sie sehr angetan und zeigten sich beeindruckt, wie die Senioren und Seniorinnen bei der musikalischen Betätigung ihre Gefühle zum Ausdruck bringen. Auch lobten sie die in der hauseigenen Küche täglich frisch zubereitete und Senioren gerechte „Hausmannskost“.

Die beiden Schüler erwiesen sich als sehr aufmerksam und behutsam im Umgang mit älteren Menschen. Beide möchten gerne den Beruf des Altenpflegers erlernen. Das Praktikum verhalf ihnen dabei zu einem ersten Einblick in das Berufsbild. „Ein Altenpfleger muss multitaskingfähig sein.“ resümierten sie nach Ablauf ihres Praktikums.

Den Beruf des Altenpflegers werden beide nach Rückkehr in ihre Schule am Tag der offenen Tür in einer Präsentation vorstellen. Dazu gestalteten sie gemeinsam mit Praxisanleiterin Sabine Ehre ein Plakat, auf dem sie sowohl unsere Einrichtung als auch die angebotenen Aktivitäten darstellten.

Zum Abschied überreichte Sabine Ehre den beiden Jungs ein Diplom über

ihr absolviertes Praktikum und ein kleines Präsent als Zeichen der Anerkennung für ihre geleistete Arbeit.

Wir hoffen, Thomas und Luca konnten wertvolle Erfahrungen bei uns sammeln und würden uns freuen, beide nach Abschluss ihrer Schulzeit als Auszubildende bei uns begrüßen zu können.



An den Sommer

„Oh Sommer wann fängst du denn an?“
hörst du uns alle fragen.
Weil er dich nicht erwarten kann
beginnt der Mensch zu klagen.

So gehst du also an dein Werk,
bringst warme Sonnentage.
Doch kaum kommst du so recht in Fahrt
erreicht dich neue Klage.

„Oh weh, so schwül und drückend heiß,
jetzt treibst du´s auf die Spitze!“
„Das hält der stärkste Mensch nicht aus -
die reinste Affenhitze!“

„Nun denn!“ denkst du und schickst sogleich,
wie immer edler Ritter,
mit Blitz und Donner obendrein,
ein herrliches Gewitter.

Wir atmen auf und sind erlöst:
„Hab Dank für diesen Segen!“
Und doch vernimmst du bald darauf:
„Wann hört denn auf der Regen?“

So stehst du unter Dauerstress.
Es jedem Recht zu machen
gelingt dir nie – doch bitt´ ich dich:
„Lass´ oft die Sonne lachen!“

Anita Menger



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Alwine Schuler

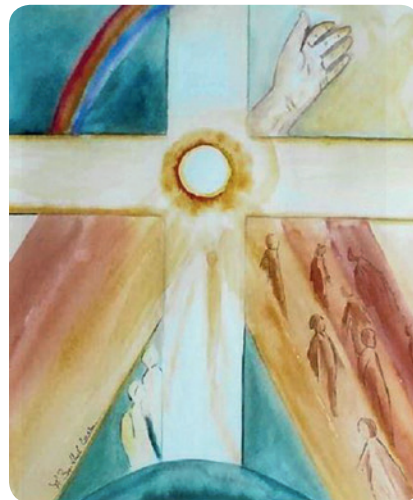
Frau Hildegard Danielczok

Trauer

Wenn deine Seel' in banger Trauer
gar keinen Ausweg finden kann,
so denk' der trüben Morgenschauer,
die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu erwacht,
und jeder Schauer wird zur Wonne,
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell: Annemarie Barthel

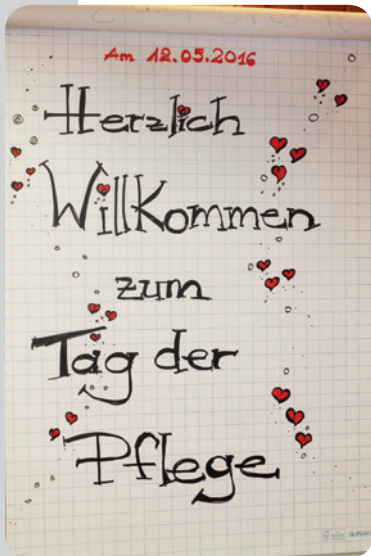
Veranstaltungshinweise

Gerne möchten wir Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

- | | |
|------------|---|
| Ab Juni | bei schönem Wetter jeden 2. Mittwoch
Grillnachmittag |
| 21. Juni | Public Viewing - Wir schauen um 18 Uhr im großen
Saal gemeinsam das Fußballspiel Deutschland
gegen Nordirland |
| 02. August | Ausstellungseröffnung mit Bildern von Künstle-
rinnen der Seniorenakademie der VHS Völklingen |
| 28. August | Patronatsfest |

Weitere Termine und genauere Informationen zu unseren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in unserer Einrichtung.

Tag der Pflege



Der internationale „Tag der Pflege“ ist eine Begebenheit, die Einrichtungsleiterin Sigrid Jost sehr am Herzen liegt. Seit 1967 wird dieser Aktionstag am 12. Mai begangen – dem Geburtstag der britischen Krankenschwester und Pionierin der modernen Krankenpflege, Florence Nightingale.

Unsere Pflegekräfte setzen sich Tag für Tag unermüdlich für Menschen ein, die Hilfe benötigen. Als Wertschätzung und Anerkennung für diesen anspruchsvollen und komplexen Einsatz hatte sich Sigrid Jost etwas ganz besonderes für unsere MitarbeiterInnen einfallen lassen.

Im kleinen Saal zauberte die Küche ein sehr ansprechendes Buffet, das dem Personal von 9 bis 14 Uhr zur Verfügung stand. Wurst- und Käseplatte, Lachs, leckere Salate, eine deftige Gulaschsuppe sowie Kuchen luden zu einem kleinen Brunch ein.



Doch das war noch nicht alles, was Sigrid Jost an Überraschung an diesem Tag parat hatte. Bereits im Vorfeld wurden nach einem vorgegebenen Zeitplan sämtliche an diesem Tag im Dienst befindliche MitarbeiterInnen zu einem Personalgespräch mit der Einrichtungsleitung eingeladen.



Tag der Pflege

Mit gemischten Gefühlen betraten sie im Viertel-Stunden-Takt den Flur der Verwaltung. Dort wurden sie gebeten, in einer kleinen Sitzgruppe Platz zu nehmen, um auf ihren Gesprächstermin zu warten. Wellness-Tee und eine Schale mit Trauben sollten die Wartezeit etwas angenehmer gestalten.



Beim Betreten des „Besprechungsraumes“ erwartete unser Personal allerdings eine gelungene Überraschung. Der Raum war zu einer wahren Wellness-Oase umgestaltet worden. Überall standen Duftlichter, die ein angenehmes Aroma verbreiteten. Asiatische Dekorationen und Kerzen verliehen dem Raum ein zauberhaftes Ambiente.



In dieser entspannten Atmosphäre kamen unsere MitarbeiterInnen in den Genuss einer wohltuenden Rückenmassage. Heike Linster, naturheilkundliche Wellnesspraktikerin aus Saarlouis- Roden, verwöhnte gemeinsam mit ihrer Tochter gekonnt die verspannten Muskelpartien.



Gerne wäre man noch etwas länger verweilt, doch natürlich rief anschließend wieder die Pflicht.

Wir sagen herzlich „Dankeschön“ an unsere Einrichtungsleiterin Sigrid Jost für dieses tolle Erlebnis.



Nostalgische Kirmes im Park



Eine Kirmes im Park veranstalten...das war schon lange Sabine Reicherts Traum. Und nostalgisch sollte sie auch sein. Eine sehr wagemutige Idee. Doch lässt sich ein solcher Traum auch verwirklichen? Sabine Reichert, Mitarbeiterin in der sozialen Betreuung, hatte klare Vorstellungen davon, wie der Rummelplatz von anno dazumal aussehen soll. Schließlich sollten sich unsere BewohnerInnen und auch die Gäste in „die gute alte Zeit“ zurückversetzt fühlen. Erinnerungen sollen wieder aufleben und vergangene Zeiten zum Leben erweckt werden.

Nach wochenlanger Planung, Organisation und Recherche nahm das Vorhaben langsam konkrete Formen an. Der Therapieraum wurde zur Werkstatt umfunktioniert und füllte sich allmählich mit Sperrholzbrettern, Farbe, Pinsel und sonstigen Malutensilien. Mit Unterstützung von Herrn Fries wurden die Bretter exakt nach Sabine Reicherts Vorgaben zugeschnitten und erhielten anschließend mit Hilfe von Kirstin Primier eine erste Grundierung.

Nach der Trocknungsphase bekamen diese dann ihr endgültiges Aussehen, wobei Sabine Reichert in stundenlanger Feinarbeit die Bretter Buchstabe um Buchstabe mit den Bezeichnungen der ihnen zugeordneten „Buden“ versah. Somit war schon mal für das entsprechende Aussehen der Attraktionen wie „Dosenwerfen“, „Entchenangeln“ und „Seilziehen“ gesorgt.



Nostalgische Kirmes im Park

Auch ein „Hau den Lukas“ darf auf einem Rummelplatz nicht fehlen und war schnell organisiert. Doch zu einer Kirmes gehört natürlich ein Karussell. Nach einiger Nachforschung ist es Sabine Reichert gelungen, ein über hundert Jahre altes, ehemals Dampf betriebenes Karussell aufzutreiben.



Endlich waren alle Vorbereitungen getroffen und der Rummelplatz konnte am 8. Juni seine Pforten für all seine Gäste – ob jung oder alt - öffnen. Leider meinte es der Wettergott an diesem Tag nicht all zu gut mit uns. Stetiger Regen prägte den Vormittag.

Doch pünktlich zur Eröffnung ließ der Regen allmählich etwas nach und viele Besucher kamen und ließen sich erst einmal die in der hauseigenen Küche frisch zubereitete Erbsensuppe nach Oma's Rezept gut schmecken. Diese wurde kurzer Hand in der Cafeteria anstatt im Park serviert und wurde allseits gelobt.

Nachdem sich zwischenzeitlich dann endlich auch mal die Sonne am Himmel zeigte, füllte sich die Kirmes mit vielen Besuchern. Drehorgel-Musik schallte durch den Park und empfing sowohl Kinder als auch Erwachsene, die ihr Geschick beim Dosen werfen unter Beweis stellten oder ihr Glück beim Entchenangeln versuchten. Das nostalgische Karussell, als das Glanzstück der Kirmes, drehte unentwegt seine Runden und ein Karikaturist zeichnete auf Wunsch das Antlitz der Besucher gekonnt auf Papier.



Nostalgische Kirmes im Park



Popkorn quoll aus der Popcorn-Maschine und lockte mit seinem Duft die Gäste an die „Candy-Bar“, wo weitere Leckereien zum Verkauf angeboten wurden. Auch der Cocktailstand gleich nebenan fand regen Zuspruch.

Bis 18 Uhr war der Park trotz der ein oder anderen Tropfen, die ab und an vom Himmel fielen, gut gefüllt.



Immer wieder ertönte die Veranstaltung Lob und Anerkennung.

„Eine tolle Idee!“ oder „Wir fühlten uns wie in der guten alten Zeit“ war das Resümee sowohl der Besucher als auch der BewohnerInnen. Auch die 2. Vorsitzende des Heimbeirates Hildegard Zimmer war begeistert und lobte die tolle Organisation des Festes.



Dass ein Traum also auch Wirklichkeit werden kann, hat Sabine Reichert hiermit bewiesen.



Vielen Dank, liebe Sabine, dass Du Dich nicht hast von Deinem Vorhaben abringen lassen und zahlreichen Menschen somit eine Freude bereitet hast.

Nostalgische Kirmes im Park

Auf Grund der überaus positiven Resonanz wird es im nächsten Jahr eine Neuauflage der „nostalgischen Kirmes im Park“ geben.

Herzlichen Dank natürlich auch an die vielen Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern und tatkräftig mit angepackten MitarbeiterInnen, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen des Festes beigetragen haben:



Sponsoren: Optik Holl, Pickardstr. 23, Püttlingen
Frau Andres, Optik Holl
Ludwin Servatius, Hauptstr. 110, Püttlingen
Wohnwelt Altmeyer, Moltkestr. 22, Völklingen
Vera Jockers-Kaltz, Gaststätte M7 und M9, Püttl.+Riegelsb.
Herr und Frau Menzyk, Verleih nostalg. Karussell
Iris Kutsch, Püttlingen
Katrin Speicher, Püttlingen
Elektro Reinert, Gerhardstr. 7, Saarbrücken
Grill au Bois, André Folschweiller, Neunkirchen
Franz Schmidt, Karikaturist, Saarbrücken
Firma Schwamm, Saarbrücken
Firma C+C Union, Völklingen
Firma Ochs, St. Ingbert
Apotheke Klein, Pickardstr. 36, Püttlingen

Helfer: Jennifer Reichert, Tina von Renteln
Rosemarie Pfeifer, Herr Fries
Herr und Frau Kutsch
Sina Byk, Katrin Speicher
Martina Hauser, Monika Bichlmeier
Sabine Ehre, Jenny Ostermann
Katharina Niederquell, Sabrina Kleinbauer
Susanne Knerr, Christina Maurer
Rebekka Hill, Daniela Baumgärtner
Karin Kalmes, Sabrina Hill
Bärbel Kosok, Karl Tobias
Thomas Kornbrust

Lebensweisheiten

„Für den Optimisten ist das Leben kein Problem,
sondern bereits die Lösung.“

(Marcel Pagnol)

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber

Caritas SeniorenHaus St. Augustin
Esenstr. 1
66346 Püttlingen

Telefon:
06898/695 0

Telefax:
06898/695 199

E-Mail:
info@seniorenhaus-puettingen.de

Internet:
www.seniorenhaus-puettingen.de

Verantwortlich:

Einrichtungsleiterin
Sigrid Jost

Redaktion:
Bärbel Kosok

„Groll mit uns herumtragen ist wie das Greifen
nach einem glühenden Stück Kohle in der Absicht,
es nach jemandem zu werfen. Man verbrennt sich
nur selbst dabei.“

(Buddha)

